



ITU INSTITUT FÜR TRINKWASSERUNTERSUCHUNG GmbH

DR. MED. MILO HALABI

MAG. MAG. RER. NAT. FRANZ ZWINGLER



An

Gemeinde Geinberg

Dorfstraße 9

4943 Geinberg

Ried, am 16.04.2024

Inspektionsbericht

Nr. AU2403079 zu Lokalausweis Nr.: 028290

Auftrag: Untersuchung gem. TWVO
Anlagenbezeichnung: Wasserversorgung Siedlung Moosham, Dorfstraße 9, 4943 Geinberg
Anlagen-ID: 12071001
Versorgungsumfang: Kommunale Wasserversorgung

Gutachterliche Feststellungen aufgrund der durchgeführten Analysen und Vor-Ort-Erhebungen:

Im Rahmen des durchgeführten Lokalausweises wurden aus wasserhygienischer Sicht grobsinnlich keine Mängel am Zustand der Wasserversorgungsanlage festgestellt, die eine Eignung des Wassers als Trinkwasser ausschließen. Das Ergebnis der Laboruntersuchungen weist - soweit untersucht - keine Überschreitungen der Parameterwerte gemäß Trinkwasserverordnung BGBl. II 304/2001 (in der gültigen Fassung) auf.

Das Wasser entspricht im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften. Das Wasser ist zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.


Mag. Mag. rer. nat.
Mag. Franz Zwingler
Inspektionsstellenleiter, Prüfstellenleiter Stv.
Autorisierter Gutachter nach §73 LMSVG



ITU INSTITUT FÜR TRINKWASSERUNTERSUCHUNG GmbH

DR. MED. MILO HALABI

MAG. MAG. RER. NAT. FRANZ ZWINGLER

Lokalaugenschein

028290



Anlagenbezeichnung:	Wasserversorgung Siedlung Moosham, Dorfstraße 9, 4943 Geinberg
Inspiziertes Objekt:	Gesamte Anlage
Auftraggeber:	Gemeinde Geinberg, Dorfstraße 9, 4943 Geinberg
Durchgeführt am:	18.03.2024
Durchgeführt von:	Herr Peter Zwinger/ Institut
Angewandte Methode:	ÖNORM M 5874

Anlagenbeschreibung:	Der 140 m tiefe Bohrbrunnen liegt im Bereich des Bauhofes Moosham. Der Vorschacht ist mit Betonschachtringen ausgeführt und ragt 40 cm über das umgebende Erdniveau heraus. Der Boden des Schachtes ist betoniert. Der Brunnenkopf ist mittels Flansch verschlossen, ein geknietes Belüftungsrohr ist vorhanden. Die seitlichen Rohrdurchführungen sind abgedichtet. Das Wasser wird mittels Unterwasserpumpe gefördert. Der Boden ist vom Schwitzwasser feucht. Die Abdeckung des Schachtes ist fix aufbetoniert und weist einen versperrbaren Metalleinstieg mit Belüftungspilz und Insektengitter auf. Die direkte Umgebung des Brunnens ist Wiesenfläche. Wenige Meter neben dem Brunnen befindet sich eine Straße. Der Membrankessel ist im Vorschacht aufgestellt. Ein Schwimmer ist knapp über dem Boden montiert, der bei Wassereintritt einen Alarm auslöst. Die Anlage ist umzäunt.
-----------------------------	---

Anlagenbewertung:	Die Wasserversorgungsanlage befindet sich, soweit einsehbar, in ordnungsgemäßigem Zustand, eine negative Beeinflussung der Wasserqualität wird hintangehalten.
--------------------------	--



ITU INSTITUT FÜR TRINKWASSERUNTERSUCHUNG GmbH

DR. MED. MILO HALABI

MAG. MAG. RER. NAT. FRANZ ZWINGLER

Bakteriologische Analyse

Prot. Nr. 2403079-01



Entnahmestelle:	Auslauf neues Feuerwehrhaus Damen WC, Moosham		
Auftraggeber:	Gemeinde Geinberg Dorfstraße 9, 4943 Geinberg		
Anlagenbezeichnung:	Wasserversorgung Siedlung Moosham, Dorfstraße 9, 4943 Geinberg		
Protokoll Nr.:	2403079-01	Entnahmestellen Nr.:	00
Entnommen am:	18.03.2024 10:10	Entnommen von:	ITU Zwingler Peter/ Institut
Eingegangen am:	18.03.2024 14:00	Auftrag:	Untersuchung gem. TWVO
Beginn Analyse:	18.03.2024 16:33	Ende Analyse:	21.03.2024 08:54
Analysenumfang:	Mindestuntersuchung, Perfluorierte Alkylsubstanzen (PFAS)		

Misch- oder Wechselwasser:	Nein
Lässt Rückschluss auf die Beschaffenheit beim Verbraucher zu:	Ja
Lässt Rückschluss auf die Grundwasserbeschaffenheit zu:	Ja
Probenahmeverfahren:	ÖNORM EN ISO 19458:2006, Zweck a

Parameter	Einheit	Parameterwert/ Indikatorenwert	Messwert	Methode
Aussehen (vor Ort)			ohne Besonderheit	ÖNORM M 6620:2012
Geruch (vor Ort)			ohne Besonderheiten	ÖNORM M 6620:2012
Geschmack (vor Ort)			ohne Besonderheiten	ÖNORM M 6620:2012
Koloniezahl bei 22°C	KBE/ml	100	nicht nachweisbar	ÖNORM EN ISO 6222:1999
Koloniezahl bei 36°C	KBE/ml	20	2	ÖNORM EN ISO 6222:1999
Escherichia coli	KBE/100ml	nicht nachweisbar	nicht nachweisbar	ÖNORM EN ISO 9308-1:2017
Coliforme Bakterien	KBE/100ml	nicht nachweisbar	nicht nachweisbar	ÖNORM EN ISO 9308-1:2017
Enterokokken	KBE/100ml	nicht nachweisbar	nicht nachweisbar	DIN EN ISO 7899-2:2000

Allgemeine Hinweise:

- KBE = Koloniebildende Einheiten
- Parameterwert entspricht lt. Trinkwasserverordnung einem Grenzwert, der Indikatorwert entspricht einem Richtwert.
- "nicht nachweisbar" entspricht der Bestimmungsgrenze kleiner gleich 4 KBE
- Ein allfällig zum Einsatz kommender Probenahmeplan wird gemäß DOK_Probenahmepläne umgesetzt.
- Die Beurteilung der Ergebnisse bezieht sich nur auf die vorliegenden Parameter. Eine Vervielfältigung ist nur mit Zustimmung der Prüf- und Inspektionsstelle erlaubt.
- Für überbrachte Proben gilt, dass die Proben wie erhalten analysiert werden.
- Messunsicherheit: es wird gemäß ILAC G8 4.2.1 die binäre Entscheidungsregel angewendet.

KBE bei 22 °C/36 °C: Bei desinfiziertem Wasser unmittelbar nach Desinfektion (UV, Chlor, Ozon) gilt abweichend zu oben angegebenem Indikatorwert: 10 KBE/ml bei 22 °C und 36 °C



ITU INSTITUT FÜR TRINKWASSERUNTERSUCHUNG GmbH

DR. MED. MILO HALABI

MAG. MAG. RER. NAT. FRANZ ZWINGLER



Chemisch-physikalische Analyse

Prot. Nr. 2403079-01

Entnahmestelle:	Auslauf neues Feuerwehrhaus Damen WC, Moosham		
Auftraggeber:	Gemeinde Geinberg Dorfstraße 9, 4943 Geinberg		
Anlagenbezeichnung:	Wasserversorgung Siedlung Moosham, Dorfstraße 9, 4943 Geinberg		
Protokoll Nr.:	2403079-01	Entnahmestellen Nr.:	00
Entnommen am:	18.03.2024 10:10	Entnommen von:	ITU Zwingler Peter/ Institut
Eingegangen am:	18.03.2024 14:00	Auftrag:	Untersuchung gem. TWVO
Beginn Analyse:	18.03.2024 10:01	Ende Analyse:	12.04.2024 09:04
Analysenumfang	Mindestuntersuchung, Perfluorierte Alkylsubstanzen (PFAS)		

Misch- oder Wechselwasser:	Nein
Lässt Rückschluss auf die Beschaffenheit beim Verbraucher zu:	Ja
Lässt Rückschluss auf die Grundwasserbeschaffenheit zu:	Ja
Probenahmeverfahren:	ÖNORM ISO 5667-5:2015

Parameter	Einheit	Parameterwert/ Indikatorenwert	Messwert	Methode
Wassertemperatur (vor Ort)	°C	25	10,2	ÖNORM M 6616:1994
pH-Wert (vor Ort)	pH	6,5 - 9,5	7,7	ÖNORM EN ISO 10523:2012
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (vor Ort)	µS/cm	2500	354	DIN EN 27888:1993
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/l		4,24	DIN 38409-7:2005 *
Gesamthärte (Wasserhärte)	°dH		11,4	DIN 38409-6:1996 *
Gesamthärte	mmol/l		2,03	DIN 38409-6:1996 *
Carbonathärte	°dH		11,4	DIN 38409-7:2005 *
Hydrogencarbonat	mg/l		259	DIN 38409-7:2005 *
Oxidierbarkeit Permanganatindex O2	mg/l	5,0	<0,50	ÖNORM EN ISO 8467:1996
Ammonium	mg/l	0,50	0,08	DIN 38406-5:1983
Nitrit	mg/l	0,1	<0,012	ÖNORM EN 26777:1993
Nitrat	mg/l	50	< 1	DIN EN ISO 10304-1:2009 *
Natrium	mg/l	200	4,7	DIN EN ISO 14911:1999 *
Kalium	mg/l	50	1,16	DIN EN ISO 14911:1999 *
Magnesium	mg/l	150	20	DIN EN ISO 14911:1999 *
Calcium	mg/l	400	48	DIN EN ISO 14911:1999 *
Eisen	mg/l	0,2	0,054	DIN 38406-1:1983
Mangan	mg/l	0,05	0,035	DIN 38406-2:1983
Chlorid	mg/l	200	< 1	DIN EN ISO 10304-1:2009 *
Sulfat	mg/l	250	7,0	DIN EN ISO 10304-1:2009 *
Perfluorbutan-Säure (PFBA, Summe der Isomere)	µg/l		<0,001	DIN 38407-42:2011-03
Perfluorpentan-Säure (PFPeA, Summe der Isomere)	µg/l		<0,001	DIN 38407-42:2011-03
Perfluorhexan-Säure (PFHxA, Summe der Isomere)	µg/l		<0,001	DIN 38407-42:2011-03



ITU INSTITUT FÜR TRINKWASSERUNTERSUCHUNG GmbH

DR. MED. MILO HALABI

MAG. MAG. RER. NAT. FRANZ ZWINGLER

Chemisch-physikalische Analyse

Prot. Nr. 2403079-01



Perfluorheptan-Säure (PFHpA, Summe der Isomere)	µg/l		<0,001	DIN 38407-42:2011-03
Perfluoroctan-Säure (PFOA, Summe der Isomere)	µg/l		<0,001	DIN 38407-42:2011-03
Perfluornonan-Säure (PFNA, Summe der Isomere)	µg/l		<0,001	DIN 38407-42:2011-03
Perfluordecan-Säure (PFDA, Summe der Isomere)	µg/l		<0,001	DIN 38407-42:2011-03
Perfluorundecan-Säure (PFUnDA, Summe der Isomere)	µg/l		<0,001	DIN 38407-42:2011-03
Perfluordodecan-Säure (PFDoDA, Summe der Isomere)	µg/l		<0,001	DIN 38407-42:2011-03
Perfluortridecan-Säure (PFTrDA, Summe der Isomere)	µg/l		<0,001	DIN 38407-42:2011-03
Perfluorbutan-Sulfonsäure (PFBS, Summe der Isomere)	µg/l		<0,001	DIN 38407-42:2011-03
Perfluorpentan-Sulfonsäure (PFPeS, Summe der Isomere)	µg/l		<0,001	DIN 38407-42:2011-03
Perfluorhexan-Sulfonsäure (PFHxS, Summe der Isomere)	µg/l		<0,001	DIN 38407-42:2011-03
Perfluorheptan-Sulfonsäure (PFHpS, Summe der Isomere)	µg/l		<0,001	DIN 38407-42:2011-03
Perfluoroctan-Sulfonsäure (PFOS, Summe der Isomere)	µg/l		<0,001	DIN 38407-42:2011-03
Perfluornonan-Sulfonsäure (PFNS, Summe der Isomere)	µg/l		<0,001	DIN 38407-42:2011-03
Perfluordecan-Sulfonsäure (PFDS, Summe der Isomere)	µg/l		<0,001	DIN 38407-42:2011-03
Perfluorundecan-Sulfonsäure (PFUnDS, Summe der Isomere)	µg/l		<0,002	DIN 38407-42:2011-03
Perfluordodecan-Sulfonsäure (PFDoDS, Summe der Isomere)	µg/l		<0,002	DIN 38407-42:2011-03
Perfluortridecan-Sulfonsäure (PFTrDS, Summe der Isomere)	µg/l		<0,005	DIN 38407-42:2011-03
Summe PFAS gemäß EU-TWRL	µg/l		0	DIN 38407-42:2011-03

Allgemeine Hinweise:

- Ein allfällig zum Einsatz kommender Probenahmeplan wird gemäß DOK_Probenahmepläne umgesetzt.
- Parameterwert entspricht lt. Trinkwasserverordnung einem Grenzwert, der Indikatorwert entspricht einem Richtwert.
- Bei den mit *) oder ~) nach der Methode vorgesehenen Parametern handelt es sich um bei ITU nicht akkreditierte Methoden. Die Analytik erfolgt in für diese Methoden akkreditierten Partnerlabors. - Für überbrachte Proben gilt, dass die Proben wie erhalten analysiert werden.
- Die Beurteilung der Ergebnisse bezieht sich nur auf die vorliegenden Parameter. Eine Vervielfältigung ist nur mit Zustimmung der ITU erlaubt.
- Messunsicherheit: es wird gemäß ILAC G8 4.2.1 die binäre Entscheidungsregel angewendet.

Bei der Untersuchung auf PFAS durch die AGES Linz nach DIN 38407-42:2011-03 handelt es sich um eine nicht akkreditierte Methode.